



OptimizeAudio „Antiresonatoren“,
oder wie ich einfach, relativ günstig & sehr effizient meinen Hörraum perfekt mache...

Ein ewiges Problem bei jedem Audiophil: wie schaffe ich es, mein Hörraum von der Raum-Akustik her, perfekt zu machen... ?

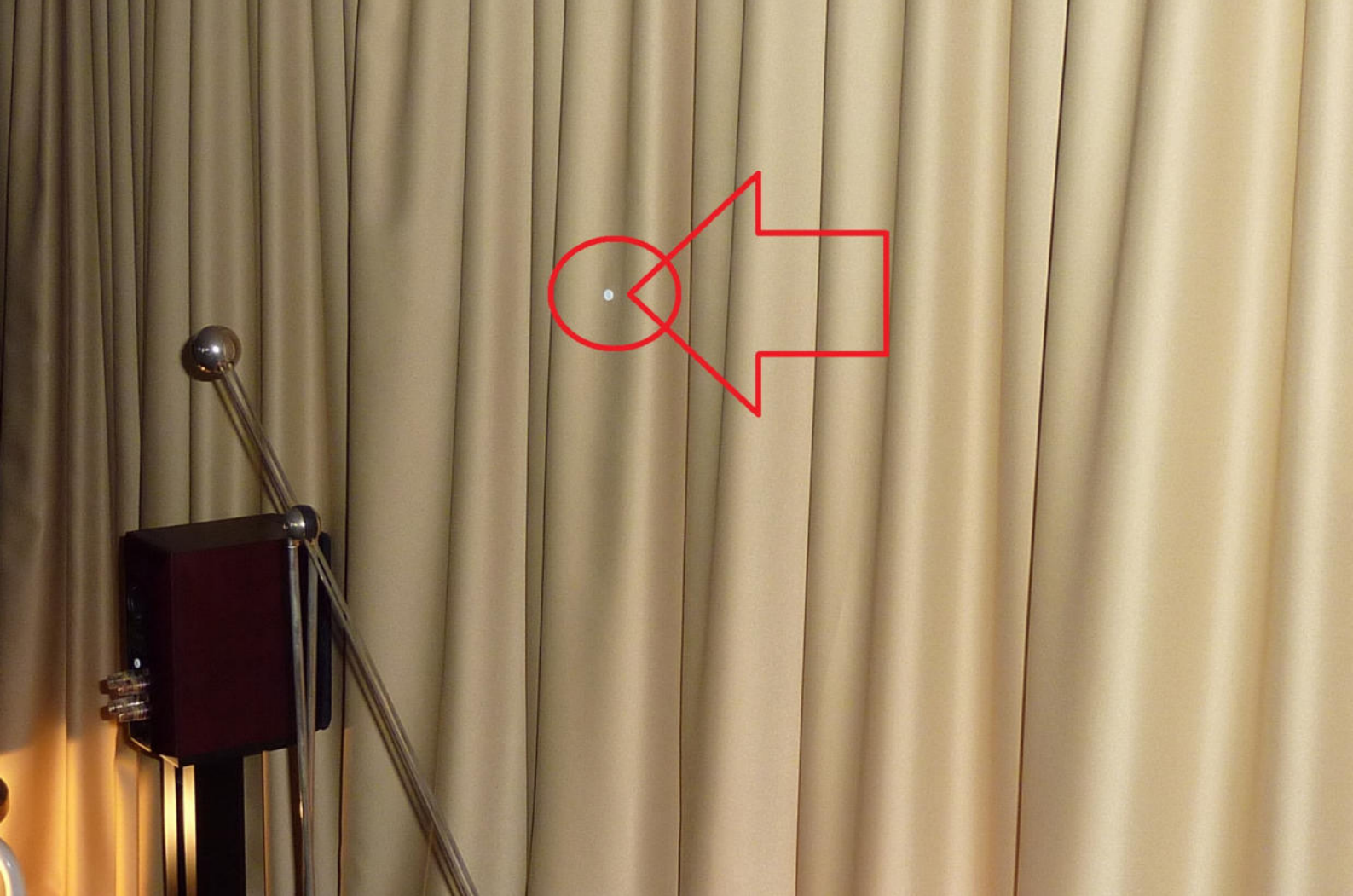
OptimizeAudio.com hat viel gesucht und getestet, um diese Frage zu beantworten.

Denn der Raum ist ein ganz wichtiger Mitglied eines Audiosystemes, ob man will oder nicht...

Und Raum-Akustik ein hoch komplexes Thema, wie viele beurteilen. Mit Recht...

Und doch: nach Versuche mit allen möglichen vorgeschlagenen Methode (Absorber, Bassfallen, teuren Equalizern aller Marken und Arten etc. etc.) haben wir die sicher einfachste und effizienteste Methode gefunden.

Dazu relativ günstig, und so diskret es geht (Masse des Raum-Akustik Element ist nur 11mm im Durchmesser und 3mm in der Dicke...).



Variante „Minimalist“ (Kosten 480.- CHF)

Wir haben nur ein Set an OptimizeAudio „Antiresonatoren“ zur Verfügung (= 20 Stk.)

*So muss man dann nach dieser Bedienungsanleitung die kleinen „Pillen“ an Wände und Decke ankleben:
<http://www.audiophil-dreams.com/PDF%20Dok/Antiresonatoren%20erstes%20Set%205%202019.PDF>*

Variante „Full“, also die Maximierung der Raum-Akustik

((Kosten z.B. ca. 2200.- CHF bei einem Raum von 20m², oder 3600.- CHF für unseren ShowRoom 75m²)

Hier werden ca. 20 bis 30 (!) Antiresonatoren pro Wand & Decke eingesetzt, je nach Wandfläche.

Details sehen Sie hier:

<http://www.audiophil-dreams.com/PDF%20Dok/Antiresonatoren%20Full%20Maximierung%205%202019.PDF>

Am Ende sind schnell 90 bis 150 „Antiresonatoren“ im Raum angeklebt (gut dass die „Pillen“ so klein und quasi unsichtbar sind !).

Ist dass Wahnsinn... ?

Nein, nur Physik. Jede „Pille“ absorbiert in seiner Nähe viele unnötigen Reflexionen. Somit werden Frequenz-Maskierungseffekten reduziert, keine zu langsam „sterbende“ Note verzerrt im Timing die Attacke der nächste etc.



Und wie klingt es dann danach... ?

Ein Meilenstein !

Ich begeistere mich, nach hunderte von optimierten Systemen, nicht mehr so schnell...

Aber dieses Ergebnis ist tatsächlich ein Meilenstein.

Bei jeder bearbeitete Wand, bei jeder Linie sogar, klingt es besser: präziser, schneller, voller.

Wenn man bei der „minimalistische“ Lösung schon klar etwas merkt, erhebt sich die Klangqualität bei jedem Set fast exponential.

So macht es schnell süchtig:

- Deutlich bessere Auflösung
- Unglaubliche Treue der Klangfarben
- Diabolische Präzision innerhalb des Klangbildes
- Kontrolle und Autorität
- Druck und Nuancen im Bass wie noch nie...